

# WOHNPARK

 Kiebitz Aue



EIN PROJEKT DER  
VAN BOEKEL DINVEST GMBH

KIRSCHWEG 1 - 15377 OBERBARNIM-KLOSTERDORF  
TEL: 03341 - 308935 FAX: 03341 - 308937  
E-MAIL: VAN.BOEKEL.DINVEST@EWETEL.NET  
WWW.KIEBITZ-AUE.DE

## SITUATION

Am Anfang hatten wir im Jahr 1990 hier nur eine Vision. Jetzt haben wir die offizielle Bestätigung: der B-Plan wurde im Jahr 1996 genehmigt – und so entsteht an dieser Stelle die anspruchsvolle und sehr persönliche Wohnanlage Kiebitz-Aue.

Wir, die van Boekel Dinvest GmbH, ein Unternehmen der van Boekel group in Zeeland/Niederlande, haben uns für das Engagement in 15377 Oberbarnim-Klosterdorf entschieden, weil wir überzeugt sind, dass dies eines der schönsten Wohnquartiere in Brandenburg/Landkreis Märkisch-Oderland wird. Wir sind sicher: Ein derart lukratives Angebot in vergleichbarer Lage und Ausstattung wird sich Ihnen so schnell nicht wieder bieten. Eine Oase, entdeckt für Sie und Ihre Familie.

Von Beginn an hat unser Architekten- und Ingenieurteam bei der Planung darauf geachtet, dass der besondere Charme des Bebauungsgebietes und seiner Umgebung nicht nur erhalten bleibt, sondern sich auch in den einzelnen Gebäuden widerspiegelt. Insbesondere haben wir sehr viel Sorgfalt darauf verwandt, einen hohen Grünflächenanteil zu schaffen. Die Bebauung des Plangebietes ist eine komplexe Herausforderung aber auch eine einmalige Chance für Klosterdorf.

## DIE ZIELE DIESES PROJEKTES SIND:

- die Wirtschafts- und Gemeindestruktur zu stärken
- das Entwickeln eines Planungsraumes als Ergänzung zum bestehenden Ort Klosterdorf
- eine optimale Angebotskombination von Wohnen, Arbeiten und Erholen
- eine Gesamtanlage, die sich durch Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit am Markt auszeichnet und Synergieeffekte hervorruft

## LAGE UND GEOGRAPHIE

Die Gemeinde Klosterdorf liegt ca. 25 km von der östlichen Berliner Stadtgrenze, unmittelbar vor den Toren Strausbergs, im südwestlichen Teil des Landkreises Märkisch-Oderland und im unmittelbaren engeren Verflechtungsraum Berlin – Brandenburg.

Verwaltungsmäßig gehört Klosterdorf zum Amt Märkische Schweiz mit Sitz in Buckow. Idyllisch gelegen in wasser- und naturreicher Umgebung, angrenzend an den Naturpark Märkische Schweiz, befindet sich die Wohnanlage Kiebitz-Aue. Über ein gut ausgebautes Verkehrswegenetz ist die Gemeinde verkehrstechnisch zu erreichen. Die Entfernung zum Autobahnanschluss Berlin-Hellersdorf (BAB 10, Berliner Ring) beträgt ca. 10 km. Durch den in Strausberg-Nord gelegenen S-Bahnhof, der ca. 3 km entfernt liegt, hat die Gemeinde unmittelbaren Anschluss an das in der Region bedeutendste Nahverkehrsmittel – die Berliner S-Bahn - welche im 20-Minutentakt fährt; in ca. 50 min sind Sie in Berlin-Mitte (Alexanderplatz).

## DAS PLANUNGSGEBIET

In einer wirklich einmaligen Lage entsteht in vier Bauabschnitten am westlichen Ortsrand von Klosterdorf die anspruchsvolle, und parkähnliche Wohnanlage Kiebitz–Aue mit einer lebendigen Mischung von Leben, Wohnen und Arbeiten auf rund 342.000 qm mit ca. 500 Parzellen.

Abstand finden von Lärm und Stress, auch in den eigenen vier Wänden, dass ist die Philosophie, die hinter der Planung steht. Sie wohnen so, wie andere Urlaub machen. Das wunderschön gelegene Baugebiet verbindet die Vorzüge einer ruhigen, naturnahen Lage mit einer ausgezeichneten Verkehrsanbindung. Hier können Sie täglich den einmaligen Blick in die Natur genießen, verbunden mit viel Ruhe, Entspannung und jeder Menge guter Luft.

Die mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern bebaubaren Flächen sind durch ausgeprägte Grüngürtel getrennt. Typisch für das Wohngebiet Kiebitz–Aue ist der Anteil von Grünflächen, der erheblich höher ist als der Wohnflächenanteil. Die Erschließungsmaßnahme beinhaltet den kompletten Straßenausbau und Zuwegungen inklusive Bepflanzung und Beleuchtung, Anschluss an Kanal, Wasser, Strom, Gas und sonstige Medien.

## ERWERBSMÖGLICHKEITEN

Im 1. und 2. Bauabschnitt standen jeweils ca. 100 Einzelparzellen mit einer Durchschnittsgröße von ca. 500 bis ca. 900 qm zur Verfügung.

Der 3. Bauabschnitt umfasst 82 Parzellen mit einer Gesamtgröße von insgesamt 55.502 m<sup>2</sup>. Die Erschließung des 3. Bauabschnittes ist ebenfalls beendet. Alle Grundstücke sind inzwischen verkauft und bebaut.

Der 4. Bauabschnitt wurde 2021/2022 erschlossen. Von den 39 Grundstücken sind noch 15 Grundstücke frei.

Alle Flurstücke, mit Ausnahme des Flurstücks 552, haben eine GRZ von 0,2 und eine GFZ von 0,3, d.h. sie sind mit einem Bungalow oder einem Haus, dessen ausgebautes Dachgeschoß max. 2/3 der Grundfläche betragen darf, bebaubar. Das Flurstück Nr. 552 hat eine GRZ 0,25 und eine GFZ von 0,4. Es kann auch mit einer Stadtvilla bebaut werden. Der Grundstückspreis beträgt 430,00 €/m<sup>2</sup> bzw. 450,00 €/m<sup>2</sup>.

Eine Maklergebühr fällt nicht an, da Sie direkt vom Eigentümer kaufen. Der Verkauf der Grundstücke erfolgt ohne Bauträgerbindung.

Ebenfalls steht eine begrenzte Anzahl von Grundstücken auf Erbpacht zur Verfügung (Basis: € 240,00/qm, Zins: 4,0 % p.a.).

## INFRASTRUKTUR

In der in unmittelbarer Nähe des Wohngebietes Kiebitz–Aue gelegenen Stadt Strausberg finden Sie im Bereich Dienstleistung und Handel alles von A, wie Apotheke, bis Z, wie Zahnarzt. Eine detaillierte Auflistung hierüber stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Strausberg verfügt über sämtliche Schulformen (Grundschulen, Realschulen, Gymnasium) sowie über eine Vielzahl von Kindertagesstätten. In der Wohnanlage Kiebitz–Aue ist bereits ein Kindergarten vorhanden. Die Grundschule ist in Prötzel, alle weiterführenden Schulen befinden sich in Strausberg. Das kulturelle Angebot für Jung und Alt ist breit gefächert und lädt, auch im nahen Berlin, zum Mitmachen ein.

## FREIZEITWERT

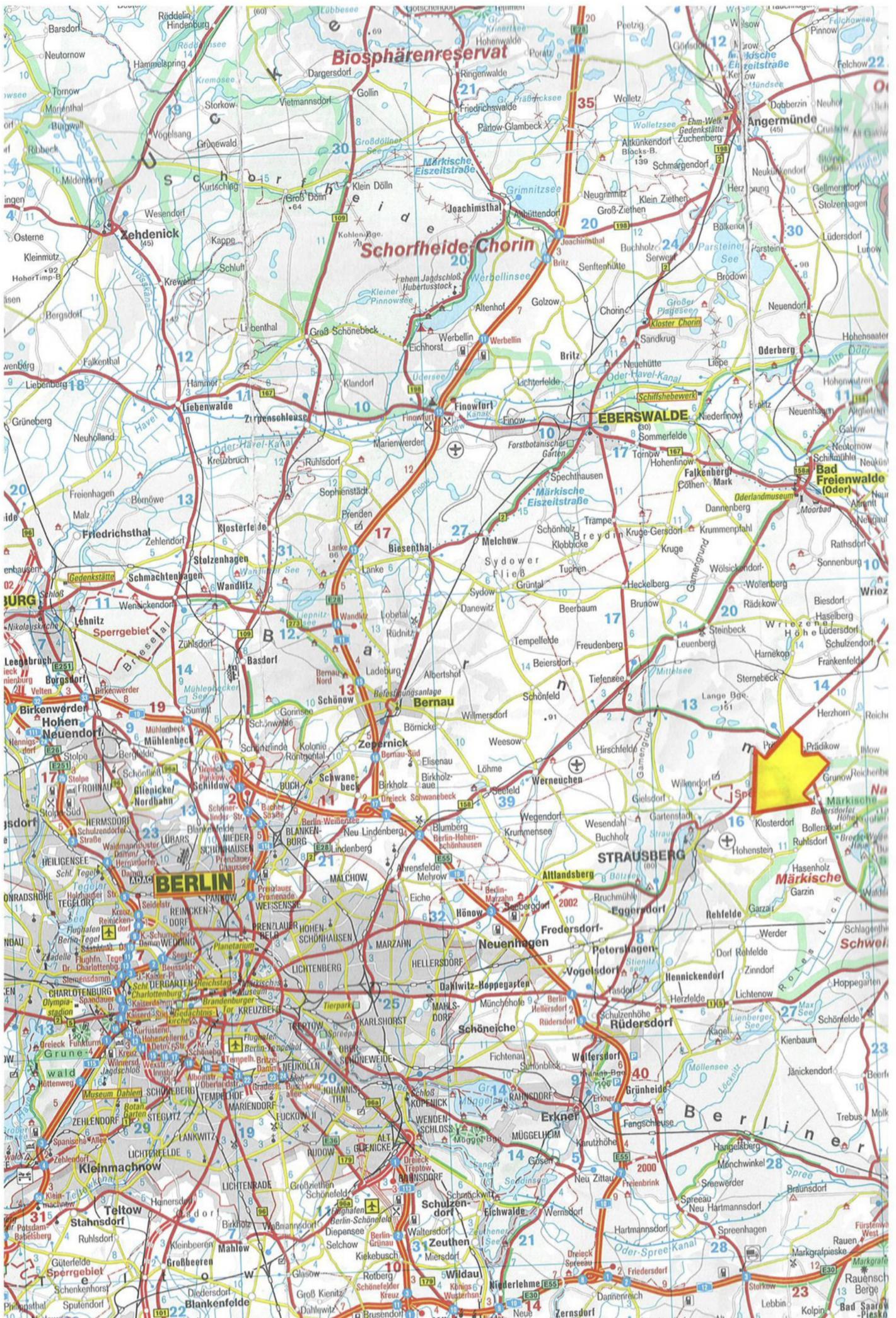
Trotz der Nähe zur Hauptstadt und der verkehrsgünstigen Anbindung an das Fernstraßen- und Eisenbahnnetz erleben Sie hier: Natur pur und dennoch fast Berlin.

Herausragende Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten sind der unmittelbar an das Wohngebiet Kiebitz–Aue angrenzende Naturpark Märkische Schweiz mit einer Gesamtfläche von 205 km<sup>2</sup> sowie die ausgedehnten Strausberger Wald- und Seengebiete. Vielfältige Möglichkeiten für Sport und Freizeitgestaltung bietet der Golfplatz Schloss Wilkendorf und der direkt an die Wohnanlage Kiebitz-Aue angrenzende Reiterhof Klosterdorf.

Genießen Sie einfach die Landschaft und die unzähligen Freizeitangebote: ob Radfahren, Joggen oder einfach nur auf den mehrere 100 Kilometer langen Wanderwegen spazieren gehen.

Wer in der Wohnanlage Kiebitz-Aue residiert, schöpft ganzjährig Lebensqualität.

Stand: Juli 2022





# KLOSTERDORF

KINDERGARTEN

2. BA

1. BA

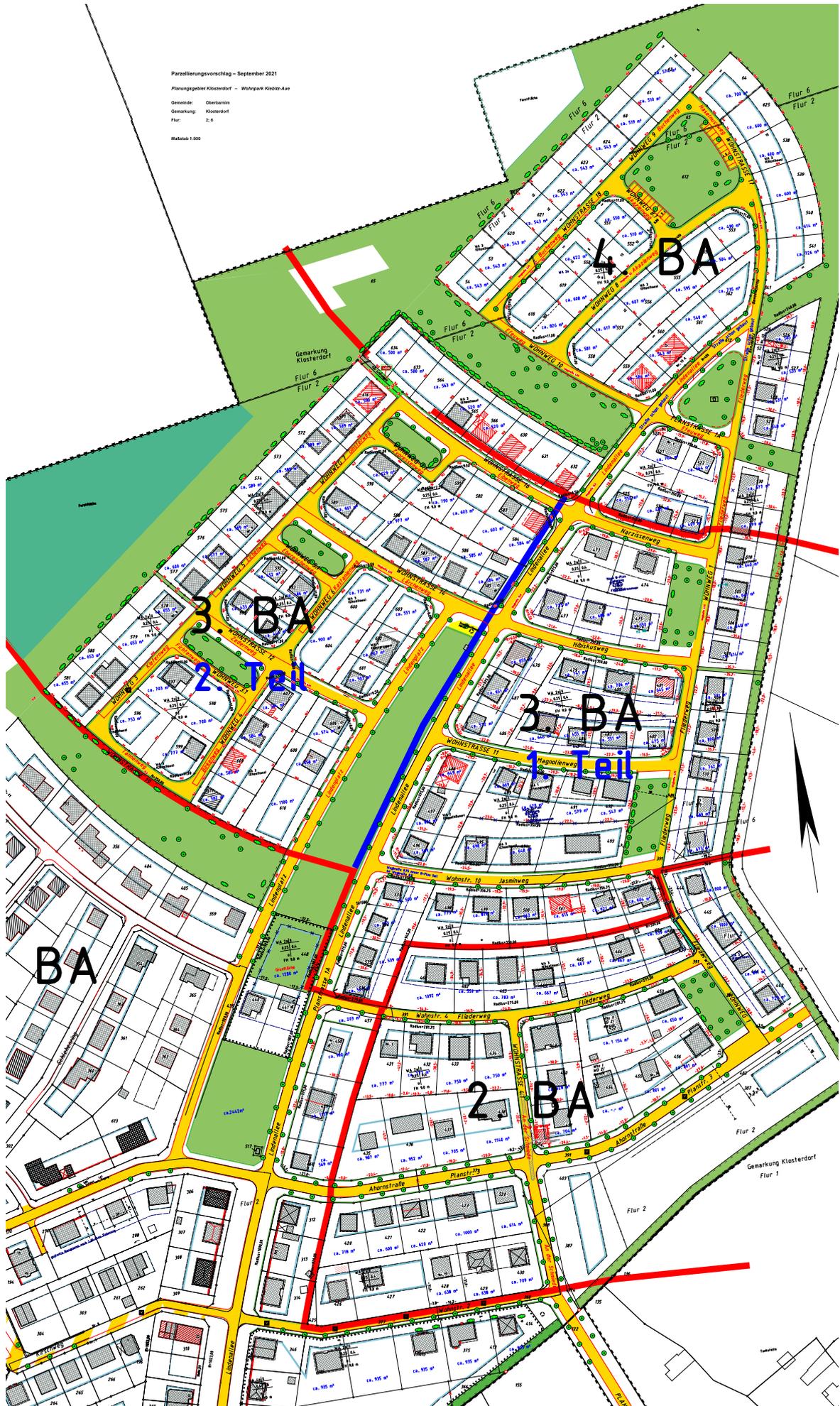
3. BA

4. BA

Ihr Standort

nach Strausberg

Parzellierungsvorschlag – September 2021  
Planungsgebiet Klosterdorf – Wohnpark Kleinbühlsee  
Gemarkung: Oberbarmen  
Gemarkung: Klosterdorf  
Flur: 2; 6  
Maststab 1:500





Wohnpark



Informationen

## Übersicht über die Schulen

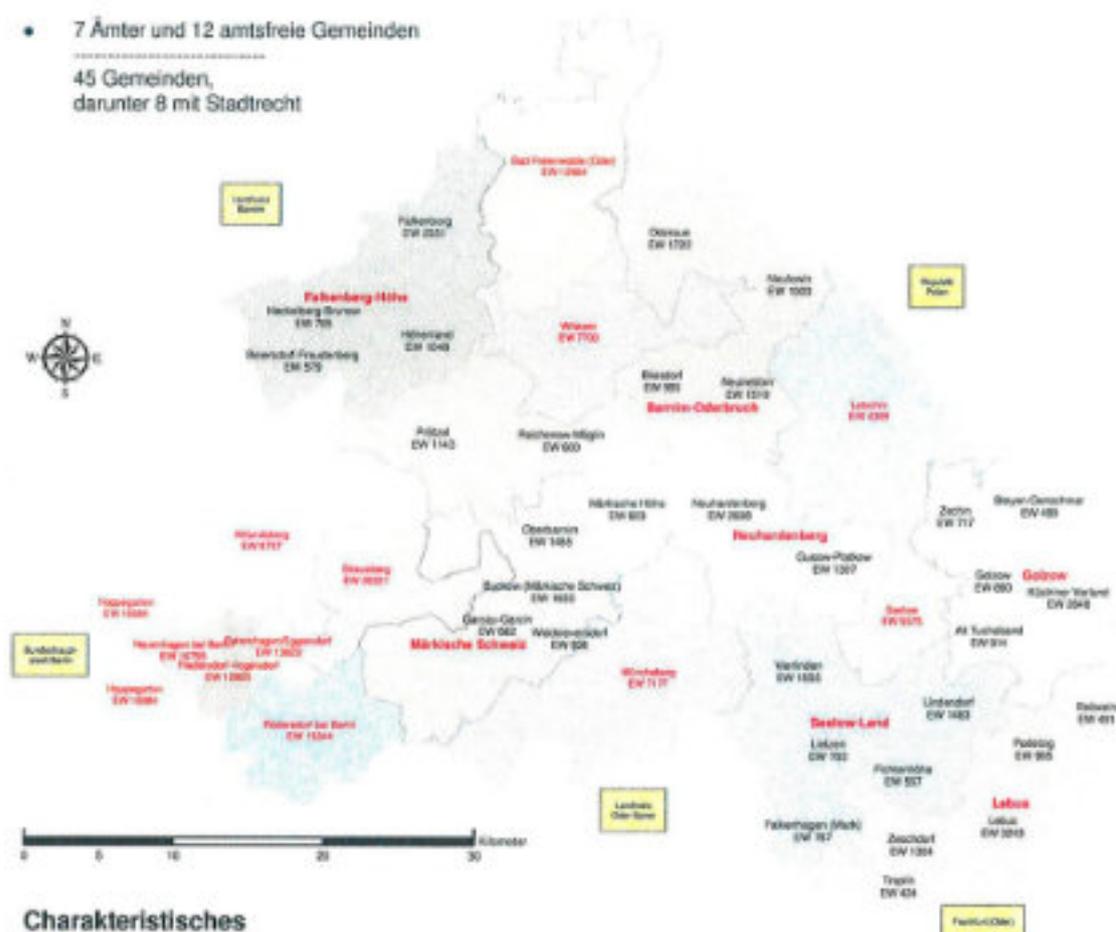
<b>Grundschulen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Schulleiter/in</b>	<b>Telefon/ Vorwahl (03341)</b>
Grundschule am Wäldchen (1.)	Otto-Grotewohl Ring 69	Kerstin Pukrop	2 74 86
Hegermuehlen-Grundschule (2.)	Hegermühlenstraße 8	Martina Willomitzer	2 29 65
Vorstadt-Grundschule (3.)	Heinrich- Dorrenbach Str.1	Rita Meinel	42 20 45
Grundschule Am Annatal (4.)	Am Annatal 64	Christiane Meikstat- Probst	42 12 24
bundtStift Grundschule anerkannte Ersatzschule	Alter Gutshof Prötzeler Chaussee 7	Diana Langer	31 13 55
<b>weiterführende Schulen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Schulleiter/in</b>	<b>Telefon/ Vorwahl (03341)</b>
Lise-Meitner-Oberschule	Am Kieferngrund 5	Angelika Bernert	42 20 57
Anne-Frank-Oberschule	Peter-Göring-Str. 24	Karin Schattel	2 20 76
"Theodor-Fontane" Gymnasium	August-Bebel- Str.49	Marieta Gruber	3 60 40
bundtStift Gymnasium  anerkannte Ersatzschule in Sek. I genehmigte Ersatzschule in Sek.II	Alter Gutshof Prötzeler Chaussee 7	Dr. Ines Grimm	31 13 55
<b>Sonstige Schulen</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Schulleiter/in</b>	<b>Telefon</b>
Oberstufenzentrum MOL	Wriezener Str. 28	Gudrun Thiessenhusen	3 45 50
Allgemeine Förderschule "Clara Zetkin"	Am Sportpark 1	Kathrin Glimm	42 10 23
Volkshochschule MOL	Wriezener Straße 28	Sylvia Schumann	354 568/9

# Der Landkreis Märkisch-Oderland



## Allgemeines

- Gesamtfläche: 2.149,7 km<sup>2</sup> das sind 7,3 % der Gesamtfläche des Landes Brandenburg
- Ausdehnung: ca. 70 km in westöstlicher Richtung  
ca. 60 km in nordsüdlicher Richtung  
ca. 80 km gemeinsame Grenze mit der Republik Polen
- Bevölkerung (Stand: 31.12.2009): 191.067 das ist ein Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landes Brandenburg von 7,6 %
- Einwohner pro km<sup>2</sup>: 89 der Durchschnitt der Landkreise des Landes Brandenburg liegt bei 75 Einwohner je km<sup>2</sup>
- Kreisstadt: Seelow
- 7 Ämter und 12 amtsfreie Gemeinden  
45 Gemeinden, darunter 8 mit Stadtrecht



## Charakteristisches

- er reicht von Berlin (im Westen) bis an die Oder (im Osten), er ist sowohl der östlichste Teil des Landes Brandenburg als auch der Bundesrepublik Deutschland
- es besteht ein relativ geschlossenes Siedlungsgebiet mit hoher Besiedlungsdichte im westlichen Teil des Kreises
- touristisch sehr interessant durch eiszeitlich entstandene Höhenlandschaften, seine ausgedehnten Wald- und Seengebiete und der urwüchsigen Flusstalaue des Oderbruchs
- das Handwerk und Gewerbe sind erster Wirtschaftsfaktor, die Landwirtschaft prägt insbesondere den östlichen Teil des Kreises

## Märkisch-Oderland (Kreis), Strausberg - Kurzportrait

Strausberg liegt im Landkreis Märkisch-Oderland östlich von Berlin und gehört zur Märkischen S5-Region, einem Verbund mehrerer Orte, die entlang der Berliner S-Bahn-Linie S5 liegen und sich als naturnahes Kultur- und Erholungsgebiet am Rande Berlins präsentieren.

So ist Strausberg von Berlin aus am besten mit der S-Bahn-Linie S5 zu erreichen, sie verkehrt von Strausberg Nord quer durch die Stadt bis zur Station Westkreuz im Berliner Westen. Die S 5 hält an den Strausberger Haltestellen Strausberg, Hegermühle, Strausberg Stadt und Strausberg Nord. Die Fahrt bis zum Alexanderplatz dauert 30 Minuten, bis zur City-West am Zoo ist man 15 Minuten länger unterwegs. Darüber hinaus verkehrt die Straßenbahnlinie B9 mit 9 Haltestellen von Vorstadt bis zur Altstadt. Mit der Bahnlinie Linie Küstrin-Berlin RB 26 hat man von Strausberg Anschluss an das gesamte Märkisch-Oderland und Richtung Berlin. Mit dem Individualverkehr hat man Anschluss an die Bundesstraßen B1, B5 und B167. Bis zum Berliner Autobahnring A10 sind es etwa 20 Kilometer.

Strausberg liegt auf der Hochfläche des Barnims, inmitten einer seen- und waldreichen Landschaft. Besonders prägend sind dabei zwei westlich der Stadt befindliche eiszeitliche Rinnen, die heute von Süd nach Nord verlaufende Seenketten bilden. Der Straussee ist der größte der umliegenden Seen und liegt westlich von Strausberg. Straus-, Bötz-, Ihland-, und Fängersee laden zum Baden, Rudern, Angeln und Surfen ein.

Die Stadt Strausberg besteht aus den Ortsteilen Strausberg, Hohenstein, Ruhlsdorf und Gladowshöhe. Hohenstein, Ruhlsdorf und Gladowshöhe sind seit 1995 Stadtteile von Strausberg. Das Stadtgebiet von Strausberg unterteilt sich in neun Gebiete. Diese Gebiete heißen Gartenstadt, Schillerhöhe, Fasanenpark, Strausberg Nord, Strausberg Stadt, Hegermühle, Vorstadt, Postbruch und Neue Mühle.

Mit den neun Gebieten erreicht die Stadt eine Süd-Nord-Ausdehnung von fast 15 Kilometer, während die Ost-West-Ausdehnung nur etwa drei Kilometer beträgt. Die Stadt wird vom Berliner Ostbahnhof her durch die Strausberger Eisenbahn GmbH und eine parallel laufende S-Bahnlinie erschlossen. Außerdem verläuft quer über den Straussee die einzige elektrische Seilzugfähre Deutschlands, die insbesondere von Ausflüglern gerne benutzt wird.

Strausberg ist ein attraktiver und vielseitiger Wohnort mit einem breiten Angebot an Wohnformen. Hier sind sowohl modernisierte Plattenbauten, Bürgerhäuser, aber auch Grundstücke mitten in der Stadt verfügbar.

Strausberg bietet auch für Bauherren verschiedene Möglichkeiten.

Zum Wohngebiet Nord zählen die Wohnanlagen jenseits des Sees, Friedrich-Schiller-Höhe, Gartenstadt, der gesamte Bereich Kastanienallee, Mittelfeld und Prötzeler Chaussee. Im Norden endet die S-Bahn - Linie S5, die Buslinien erfassen alle im Norden liegende Wohnsiedlungen.

Das Strausberger Zentrum umfasst die Wohnanlagen im Süden, Osten und Norden der Altstadt sowie der Altstadt selbst. Die S-Bahnstation Strausberg Stadt befindet sich unmittelbar im Wohngebiet. Die Straßenbahn endet vor der Altstadt mit der Station Lustgarten. Direkt am Stadtkern entlang schlängelt sich der Straussee mit Badeanstalt und Bootsverleih. Das neu erbaute Haus am See bietet mit seinen Facharztpraxen sowie einem Restaurant mit Seeterrasse den Einwohnern und Gästen der Stadt seine Dienstleistungen an.

Restaurants, Biergärten, Clubs, Pubs und Cafés verteilen sich über das gesamte Altstadtterritorium und laden zum Verweilen ein. Viele Dienstleister, Banken und Handwerker haben sich hier niedergelassen. Grundschule, Hort und Gymnasium befinden sich direkt in der Altstadt. Im Bereich um den Stadtkern herum stehen mehrere Kindertagesstätten, Grundschulen, Gesamtschulen und ein Oberstufenzentrum zur Verfügung.

Der Stadtbereich schließt sich an die Hegermühle und endet vor den Toren der Altstadt. Es ist ein Areal, welches vor allem durch die vielen Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt ist. Die Grundstücke ziehen sich in mehreren Reihen weit in ein ruhiges Gebiet.

Das Wohngebiet Hegermühle verbindet das Stadtzentrum mit der Strausberger Vorstadt. Zu erreichen ist es über die S-Bahnstation Hegermühle sowie mit Bus und Straßenbahn. In den Wohnanlagen Herrensee, Marienberg und Annatal wurden die Plattenbauten direkt in einem bewaldeten Gebiet errichtet, so dass in den Innenhöfen ausgewachsene Kiefern viel Grün und Atmosphäre liefern. Die an den Waldrand anschließenden Bauten liegen besonders ruhig und idyllisch. Alle Miet- und Eigentumswohnungen wurden großzügig saniert.

Die Vorstadt liegt im Süden von Strausberg. Es ist die erste Strausberger S-Bahnstation aus Richtung Berlin. Von hier aus fahren Regionalbahn, Straßenbahn und mehrere Buslinien. Unmittelbar am Wohngebiet beginnen mehrere Wanderwege, z.B. durch das Annatal oder an den Stieritzsee.

Strausberg bietet seinen Einwohnern ein breites Bildungsangebot, von Kitas verschiedener Trägerschaften bis hin zur gymnasialen Oberstufe. 14 Kitas und Horte, fünf Grundschulen, zwei Gesamtschulen, Realschule, Oberstufenzentrum, Gymnasium und Förderschule über alle Stadtgebiete verteilt. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stehen drei Musikschulen zur Verfügung. Die Volkshochschule rundet das allgemeine Bildungsangebot ab. Private Bildungsträger wie IFU, BBW, und DAA bieten Kurse, Weiterbildungen sowie Umschulungen an. Die Urania sowie die Volkshochschule ergänzen das Angebot regelmäßig durch weitere aktuelle Kurse. Die Strausberger Bibliothek, die erst im Jahre 2004 in das neu sanierte Stadthaus gezogen ist, hat in Strausberg zwei Zweigstellen. Die Kinder- und Jugendbibliothek befindet sich gemeinsam mit dem Heimatmuseum in der August-Bebel-Straße. Für Erwachsene öffnet jede Woche eine Zweigstelle im Wohngebiet Hegermühle.

Strausberg bietet ein ausgewogenes Bildungs-, Einkaufs- und Freizeitangebot in direkter Nähe zu Berlin. Die vielfältigen Ortsteile bieten darüber hinaus Grundstücke zum Bau.

## Strausberg am See

Strausberg ist mit ca. 26.000 Einwohnern die größte Stadt im Landkreis Märkisch-Oderland. Die über 750 Jahre alte Stadt wird auch als die Grüne Stadt am See bezeichnet. Strausberg ist bequem mit der S-Bahn zu erreichen - ca. 45 Minuten ab Alexanderplatz - und hat verschiedene Ausflugsziele im Landschaftsschutzgebiet Strausberger und Blumenthaler Wald- und Seengebiet zu bieten. Über 100km gut markierte Wanderwege führen z.B. am Bötzees entlang, in das Naturschutzgebiet "Lange Dammwiesen", zum Stenitzsee, um den Herrensee...

Mit einer Fähre kann man den Straussee in Strausberg überqueren und zum Ortsteil "Jenseits des Sees" gelangen. Das Freibad am Straussee wird von denkmalgeschützten Holzbauten gesäumt, die an die Badezeiten von früher erinnern.

Weitere Freizeitangebote:

Klettenwald [www.climbup.de](http://www.climbup.de)

Golfplatz Wilkendorf [www.golf-wilkendorf.de](http://www.golf-wilkendorf.de)

Flugplatz Strausberg [www.flugplatz-strausberg.de](http://www.flugplatz-strausberg.de)

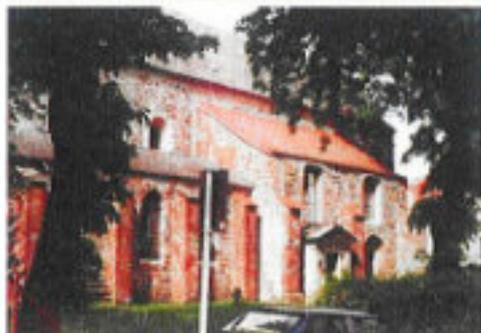
Es können Ballonfahrten, Rundflüge mit Hubschrauber oder Flugzeug u.a. gebucht werden.



Schon in slawischer Zeit überquerte hier ein Handelsweg den Barnimpass, der im 13. Jahrhundert zwischen den weltinischen Markgrafen von Meissen und den askanischen Markgrafen von Brandenburg hart umkämpft war. Urkundlich erwähnt wurde Strausberg zu ersten mal 1247. Otto III. wurde 1267 im Dominikanerkloster in Strausberg bestattet. Nach dem Dreißigjährigen Krieg erholte sich die Stadt und die Wirtschaft nur langsam. Es etablierte sich das Tuchmacherhandwerk und die Schuhmacherei. Später spielte Strausberg als Garnisonsstadt eine Rolle und zu DDR-Zeiten hatte das Ministerium für Nationale Verteidigung hier seinen Sitz.

Im Heimatmuseum in der August-Bebel-Straße wird über die Geschichte der Stadt von ihren Anfängen bis 1945 erzählt.

Mehr über die Geschichte, Sehenswertes, Veranstaltungen, Tipps für Wander- und Radtouren erfahren sie unter [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de), [www.strausberg-live.de](http://www.strausberg-live.de) und [www.strausberg.de](http://www.strausberg.de)



Das historisch älteste Gebäude der Stadt ist die Pfankirche St. Marien. Sie gehört zu den nur noch wenig erhaltenen Feldsteinbesitzen aus der Städtegründungszeit der Markgrafen Otto III. und Johann I. Um 1450 erhielt die Kirche den im spätgotischen Stil gehaltenen Turmaufsatz.

# GESCHICHTE

## ... der Garnisonsstadt Strausberg

### 1714 bis 1763

Im Jahr 1714 wird eine Kompanie des 23. Infanterieregiments des Brandenburgisch-Preussischen Heeres in Strausberg stationiert. Diese wurde 1718 durch eine Kompanie des 18. Infanterieregiments, genannt weiße Grenadier-Garde, und 1736 durch eine Kompanie des 24. Infanterieregiments abgelöst. Nach dem Siebenjährigen Krieg und dem Friedensschluss von Hubertusburg 1763 wurde Strausberg mit Einheiten eines Feldartillerieregiments belegt.

### 1763 bis 1894

Nach Verlegung der Artillerie rückte eine Kompanie des Garnisonsregiments 7 ein, 1788 das 3. Musketierbataillon des Infanterieregiments 1 und 1810 eine Eskadron der Gardehusaren eines Brandenburgischen Regiments. Zwischenzeitlich eröffnete der preussische Staat 1792 eine Invalidenanstalt für ausgediente Militärs.

Nach dem Sturz Napoleons und dem Friedensabkommen mit Frankreich wählten noch die 1. und 2. Garde-Invalidenkompanie, ein Bataillon des Landwehr-Infanterieregiments 20 und das Fusilierbataillon des Infanterieregiments 60 in der Stadt am Straussee. Mit dem Abzug der letzten Truppen der Infanterieregimenter 20 und 24 im Jahre 1894 trat eine Pause von über vierzig Jahren ein.



### 1935 bis 1945

Während der Zeit des Nationalsozialismus hatten sich die meisten Fabriken der Stadt der Kriegsproduktion zu unterwerfen. Die Märkische Walzwerk GmbH entwickelte sich zum größten Rüstungsbetrieb. Im Jahre 1936 begannen die Bauarbeiten für einen Militärflugplatz im Nordosten der Stadt, an der heutigen Liegenschaft Strausberg-Nord.

Am 1. Oktober 1939 wurde eine Fliegerhorstkommandantur Strausberg gebildet, es wurde die Ergänzungs-Aufklärungsgruppe des Generals der Luftwaffe beim Oberbefehlshaber des Heeres nach Strausberg verlegt. Ab Februar 1940 wurde Strausberg zum Aufstellungsort der III. Gruppe des Jagdgeschwaders 52. Die in Strausberg stationierten Jagdfliegerkräfte gehörten zur Luftverteidigung Berlin.

### 1945 bis 1989

Nach Kriegsende 1945 wurde hier die Sowjetarmee stationiert, bis sie 1954 vom Berliner Hauptstab der Kasernierten Volkspolizei (KVP), damals Teil des Innenministeriums der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), übernommen wurde. Mit Aufstellung der Nationalen Volksarmee (NVA) am 1. März 1956 ging aus dem KVP-Führungsorgan das Ministerium für Nationale Verteidigung (MNV) hervor. Strausberg war damit als einzige Kleinstadt der DDR zum Sitz eines Ministeriums geworden und erhielt hauptstädtische Funktion. Ende der fünfziger Jahre wurden zusätzlich das Kommando Luftstreitkräfte / Luftverteidigung am südlichen Stadtrand und einige nachgeordnete Dienststellen der NVA in der Kreisstadt untergebracht.

### 1989 bis heute

Durch den friedlichen Volksaufstand in der DDR im November 1989 wurde infolge der Militärreform wurde der Strausberger Hauptsitz in Ministerium für Abrüstung und Verteidigung (MfAV) umbenannt. Nach der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 übernahm die Bundeswehr die zahlreichen militärischen Dienststellen der Stadt. In die Liegenschaft Strausberg-Nord zog neben dem Bundeswehrkommando Ost (bis 1. Juli 1991) und einer Außenstelle des Bundesverteidigungsministeriums (bis 30. September 1997) auch die Wehrbereichsverwaltung (WBV) VII (seit 2002 WBV Ost) ein.

## Flugplatz Strausberg

Seit über 70 Jahren wird in Strausberg Flugplatzgeschichte geschrieben. Die überwiegende Zeit wurde er militärisch genutzt, seit 1992 dient er der gewerblichen Luftfahrt, dem Geschäftsverkehr, der fliegerischen Ausbildung sowie dem Luftsport. Folgende Leistungen bietet der Verkehrslandeplatz Strausberg:

- Betankung mit Flugkraftstoff Jet A1, AVGAS 100 LL und Super Plus; div. Motorendle (auch für Diesel-Flugmotoren)
- Vermittlung von Hotels, Pensionen, Taxi, Mietwagen, Golf und sportlichen Betätigungen
- Flugzeugabstellung im Hangar (bis 6,20 m Leitwerkshöhe) oder auf der Freifläche, kurzfristig oder dauerhaft möglich.
- Zoll- und Grenzabfertigung nach Voranmeldung
- Restaurant, moderne Pilotenruheräume direkt am Flugfeld
- Shuttlebetrieb für Piloten und Fluggäste zur Station "Strausberg-Nord" der Berliner S-Bahn und naheliegenden Hotels

Der Flugplatz kann unter Sichtflugbedingungen bei Tag und Nacht angefliegen werden. Er besitzt einen VHF-Feiler und ist beidseitig mit PAPI ausgerüstet.

Strausberg ist ein Flugplatz mit Zukunft. Mit über 40.000 Flugbewegungen gehört er bereits jetzt zu den Großen im Osten Deutschlands. Nach dem in 2009 erfolgten Planfeststellungsbeschluss sind die Möglichkeiten zum Ausbau des Flugplatzes gegeben. Dazu gehören die Verlängerung der RWY auf 1.650 m, eine Erweiterung der Befehrerung und der Ausbau der TWY. Dann steht der Flugplatz auch Luftfahrzeugen bis 14 t MTOM zur Verfügung. **Drei Baufelder** für luftfahrtaffine Unternehmen stehen zur Verfügung.

Weiterhin ist die Installation eines Instrumentenanflugsystems geplant. In Strausberg können Sie Ihr Unternehmen gründen, wir helfen Ihnen bei der Realisierung. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle weiteren Informationen was Ihnen der Flugplatz Strausberg bieten kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# Golfclub Schloss Wilkendorf bei Strausberg e.V.

Am Rande der zauberhaften Märkischen Schweiz, nur wenige hundert Meter von der geschichtsträchtigen Stadt Strausberg entfernt, liegt auf einer Fläche von ca. 220 ha die Golfanlage Schloss Wilkendorf mit seinen beiden Meisterschaftsplätzen, der Golfakademie und hervorragenden Übungsmöglichkeiten.



## Der Naturpark Märkische Schweiz

Der verhältnismäßig kleine Naturpark Märkische Schweiz (205qkm) liegt ca. 60 km östlich von Berlin zwischen Strausberg, Müncheberg und Neuhardenberg. Die für Brandenburg untypischen Höhenunterschiede auf kleiner Fläche haben ihm den Namen "Märkische Schweiz" eingetragen. Die abwechslungsreiche Landschaft mit Hügeln, Bächen, Seen, Wiesen und sumpfigen Flächen wird besonders durch die eingeschnittenen Täler, auch Kehlen genannt, geprägt.

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts forcierte der Bahnbau den Tourismus- und Kurbetrieb. Der Naturpark entwickelte sich zum Naherholungsgebiet der Großstädter. Im Zentrum der Märkischen Schweiz liegt der Luftkurort Buckow am Schemmützensee.

Im Naturschutzgebiet Rotes Luch wachsen bis zu 4 Meter hohe Wacholderbüsche und ein Blütenmeer von Trockenrasenpflanzen. Ein großes Niedermoorgebiet im Roten Luch ist Heimstätte für viele Tierarten.



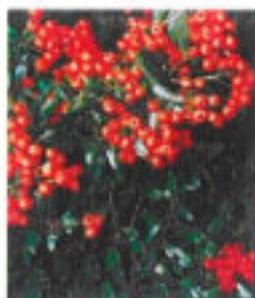
Ihlow liegt im Herzen der Märkischen Schweiz umgeben von Seen, Mooren, Mischwäldern und Hügeln. [www.ihlow-mark.de](http://www.ihlow-mark.de)  
Die Waldgebiete des Naturparks sind hier reich an Laubhölzern: Ulmen, Buchen, Eichen und Ahornbäumen. Am Stobber wurden Fischeufstiegsanlagen - sogenannte "Fischtreppe" - errichtet, die es den Fischen ermöglicht an den Stauwehren vorbei flussaufwärts bis zur Oder zu schwimmen.



Holzbau-Atelier Zachariashof [www.zachariashof.ihlow-mark.de](http://www.zachariashof.ihlow-mark.de)



## Seelow - Kreistadt des Landkreises Märkisch-Oderland



Seelow hat ca. 5.500 Einwohner und war nie eine bedeutende Stadt, trotzdem wurde auch hier Geschichte geschrieben. Bekannt wurde Seelow durch die Erstürmung der Seelower Höhen am Ende des Zweiten Weltkrieges. Die schweren Kämpfe zerstörten die Stadt weitestgehend. Das bedeutendste historische Gebäude in Seelow ist die 1832 erbaute Kirche, die dank einer Spende des in Seelow geborenen Versandhaus-Unternehmers Dr. Werner Otto wieder aufgebaut wurde (1997/98). Am klassizistischen Gotteshaus hatte Schinkel großen Anteil.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.seelow.de](http://www.seelow.de) und [www.anti-seelow-land.de](http://www.anti-seelow-land.de)



Das Anti-Kriegs-Museum und die Gedenkstätte mit sowjetischen und deutschen Kriegsgräbern zählen jährlich viele Besucher. Die Gedenkstätte zeugt von den schweren Kämpfen in der Endphase des Zweiten Weltkrieges. Vom 31. Januar bis zum 18. April 1945 fielen über 33.000 sowjetische, 12.000 deutsche und 5.000 polnische Soldaten. Neben der Ausstellung kann die Gedenkstätte einen Dia-Ton Vortrag in 7 Sprachen und einen Dokumentarfilm "Schlacht vor Berlin" zeigen. Die Präsenzbibliothek beinhaltet ein Archiv, ein Fotoarchiv und die Zeitzeugenberichtsammlung. [www.gedenkstaette-seelower-hoehen.de](http://www.gedenkstaette-seelower-hoehen.de)

Seelow liegt am Rand der Lebusener Hochfläche. Von den Seelower Höhen, aber auch von der Kuppe am Sender oder vom Krugberg aus kann man weit in den südlichen Oderbruch blicken, eine hügelige, reizvolle Landschaft. Jährliche Höhepunkte in Seelow sind das Balonfahrer-Meeting und die Seelower Auto-Cross Touren



## Der Luftkurort Buckow



Der Luftkurort Buckow im Zentrum der Märkischen Schweiz liegt idyllisch am Schemmützel- und am Buckowsee.

Hier finden Sie Kurkliniken, eine Reha-Klinik, Pensionen, Hotels und gemütliche Restaurants. Die Heilwirkung des Klimas im Buckower Kessel ist seit mehr als zwei Jahrhunderten bekannt. Der Leibarzt Friedrich Wilhelm des IV meinte zum hiesigen Klima:

"Majestät, in Buckow geht die Lunge auf Samt".

Bereits im 14. Jahrhundert war Buckow Hauptort des märkischen Hopfenanbaus und bis ins 19. Jahrhundert blühten hier der Hopfenhandel und das Brauereigewerbe. Die Kirche am kleinen Marktplatz wurde erstmals von den Lebusener Mönchen um 1300 errichtet. Sie ist mehrmals zerstört und immer wieder aufgebaut worden.

Zum Stadtpark - von Lenné mit gestaltet - gehörte ursprünglich ein Schloss, welches in den 40er Jahre abgerissen wurde. Im Schlosspark findet im Sommer eine Open-Air-Konzertreihe erlesener Kammermusik statt. Die Buckower Rosentage, das Waldsiewersdorfer Jägerfest oder das Afriedländer Fischerfest sind beliebte Volksfeste in der Märkischen Schweiz.

1997 beging die Buckower Kleinbahn ihr 100jähriges Jubiläum. Als Museumsbahn wird sie vom Eisenbahnverein "Märkische Schweiz" e.V. betrieben. Besuchen Sie auch das Buckower Kleinbahn-Museum im Bahnhof Buckow. genauere Infos unter [www.bf.buckow.de](http://www.bf.buckow.de)

Buckow zu Ostern 2010 => siehe auch Osterausflug in die Märkische Schweiz mit Genießerverclub Berlin-Brandenburg



In Buckow wurden viele Villen und Landhäuser errichtet. In der Villa des Bildhauers Roch lebte von 1952-1956 **Bertolt Brecht**, einer der größten deutschen Dramatiker der Nachkriegszeit. Seit 1977 ist hier eine Gedenkstätte eingerichtet, in der jedes Jahr der Buckower Literatursommer mit Liederabenden, Lesungen und Konzerten stattfindet. [www.brechtstuebehaus.de](http://www.brechtstuebehaus.de)

Ab Buckow sind viele Wanderwege ausgezeichnet. Von der Bollersdorfer Höhe und dem Panoramaweg aus kann der Besucher Ausblicke in die schöne Umgebung genießen. Wasser galt für **Sebastian Kneipp** als wichtigstes Fundament für ein gesundes Leben. Im Stobber, der auf 25 km Länge den Naturpark Märkische Schweiz durchquert, gibt es idyllische Wassertretstellen.

[www.kneipp-und-heimatverein.de](http://www.kneipp-und-heimatverein.de) oder [www.kalorienpromenade.de](http://www.kalorienpromenade.de)

Weitere Impressionen, Hotels, Gaststätten, Veranstaltungen etc. finden Sie auf den Seiten: [www.kunstadt-buckow.de](http://www.kunstadt-buckow.de)



Idyllische Restaurants laden zum Verweilen ein.

## Auf den Spuren Schinkels in Neuhardenberg

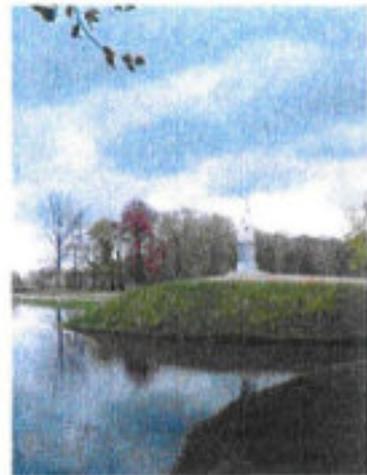
Neuhardenberg ist im 13. Jahrhundert als "Quiltz" entstanden und galt im Mittelalter als das größte Dorf im Lebusener Land. 1763 erhielt von Pritzwitz das Gut Quiltz von Friedrich II als Dank dafür, dass er ihm bei der Schlacht von Kunersdorf 1759 das Leben gerettet hatte. Von Pritzwitz baute den damaligen Herrnsitz zu einem Landschösschen aus. 1801 wurde das Dorf durch einen verheerenden Brand größtenteils vernichtet. Nur das Neudorf und das Schloss blieben unversehrt. Der damals erst zwanzigjährige Schinkel erhielt den Auftrag zum Wiederaufbau von Quiltz.

Das Dorf wurde neu vermessen und so aufgeteilt, dass sich die Grundfläche der Höfe verdoppelte, die feuerverarbeitenden Betriebe wurden außerhalb des Dorfes angesiedelt. Als Material für die Häuser wurde Raseneisenstein verwendet, den man auf den Feldern fand und anstelle von Schilfrohr deckten rote Ziegel die Dächer.



Der Park wurde 1821 von Lenné gestaltet.

1815 erhielt der Staatskanzler Hardenberg Quiltz als Dotation. Noch im selbe Jahr wurde Quiltz in Neu-Hardenberg umbenannt. Hardenberg ließ die Kirche ausbauen, das Schloss grundlegend umbauen und um ein Stockwerk erhöhen. Beim Aufbau der Kirche beachtete Schinkel die enge Verbindung zur Parkanlage des Schlosses. Der Turm mit seinem ovalen, tempelförmigen Aufsatz präsentiert sich nach allen Seiten weithin sichtbar. Der Gartenarchitekt Lenné nahm diese Blickachsen in seine Parkgestaltung mit auf. Selbst Fürst Pückler-Muskau hat bei seinen Aufenthalten in Hardenberg Einfluss auf die Gestaltung des Schlossparks genommen.



Schloss und Liegenschaften wurden vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gekauft und seine Nutzung als internationale Begegnungsstätte einer Stiftung übertragen. Nach umfassenden Restaurierungsarbeiten fand die offizielle Eröffnung im Frühjahr 2002 statt. Das Hotel verfügt über 66 elegante Zimmer, Tagungsräume, zwei Restaurants, Sauna und Dampfbad. Der Park und das Restaurant in der Brennerei sind auch weiterhin öffentlich zugänglich.



## Wulkow



### Parkhotel "Schloss Wulkow"

Wulkow stammt aus dem Wendischen und bedeutet "Wolf". Da der Wolf früher in den Wäldern Branden häufig vorkam, ist es nicht verwunderlich, dass es gleich mehrere Wulkows im Osten Brandenburgs gibt.

Siehe auch "Wölfe auf dem Vormarsch" [www.oskospeicher.de/02f8709be10c2f501/index.html](http://www.oskospeicher.de/02f8709be10c2f501/index.html)

Im Ort Wulkow bei [Neuhardenberg](#) wurde das Schösschen aus dem 17. Jahrhundert von einer Hotelier-Familie erworben restauriert. Es entstand ein Parkhotel mit 48 Zimmern, Restaurant, Fitness- und Freizeitangeboten.

Für den Aufbau der Feldsteinkirche in Wulkow wurde mit viel Engagement von den Gemeindemitgliedern Geld gesammelt. 1999 konnte die Wiedereinweihung gefeiert werden. Die Kirche wird regelmäßig für kulturelle Veranstaltungen genutzt und ist von Ostern bis Ende September jeden Sonnabend für Besucher geöffnet.

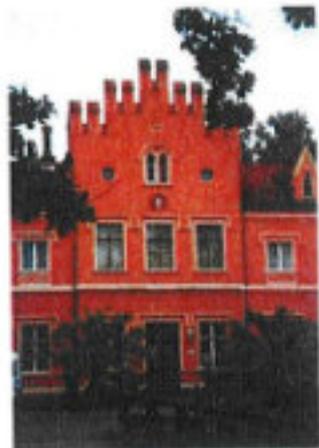


Das Schloss hier ist nicht zu verwechseln mit dem 70 km entfernten Schloss in Wulkow bei Frankfurt (Oder), wo derzeit ein sehr heruntergekommenes Schloss steht. Zur Zeit ist das Gebäude Privatbesitz [architektur.arch-m.de/index.html](http://architektur.arch-m.de/index.html)

## Gusow bei Seelow

1649 ersteigerte Oberst Georg von Derfflinger das Dorf Gusow und ließ einen schlichten Herrnsitz errichten, der von seinem Sohn in ein Schloss umgewandelt wurde. Das Schloss wurde mehrmals um- und ausgebaut. Am aufwendigsten waren die Veränderungen 1870 im Stil eines englischen Landsitzes. Seit 1992 ist das Schloss in privater Hand. Gegenwärtig ist hier ein Zinnfigurenmuseum und eine Pension untergebracht. Es finden regelmäßig Vortragsreihen zur preußischen Geschichte, Konzerte und künstlerische Wochenendkurse statt.

Mehr Informationen unter: [www.schloss-gusow.de](http://www.schloss-gusow.de)



### Schloss Reichenow



Unweit von Wriezen, östlich von Berlin, liegt in anmutiger Lage das Schloss Reichenow. Schloss und Park wurden von 1897-1900 im neogotischen Stil gebaut. Im Schloss ist heute ein Hotel untergebracht, das verschiedene Angebote zur Auswahl hat: Ayurveda mit Verwöhnhotel, Hochzeitshotel und Tagungsmöglichkeiten. Auf der Terrasse lässt sich zum Kaffee ein schöner Blick auf den waldumsäumten See genießen. Von hier aus können Sie idyllische Spaziergänge und Radtouren starten.  
[www.schlossreichenow.de](http://www.schlossreichenow.de)



## Galopprennbahn Dahlwitz-Hoppegarten

Unmittelbar vor den Toren Berlins befindet sich die Galopprennbahn Dahlwitz-Hoppegarten. 1868 eröffnet, zählt die Anlage mit zu den großzügigsten Rennbahnen in Deutschland. Neben den Veranstaltungen zu den Renntagen finden hier auch Sonderveranstaltungen statt, wie die beliebten Open Air Klassik-Konzerte.

Drei historische Tribünen bieten insgesamt etwa 3000 überdachte Sitzplätze. Die Termine für die Renntage der Saison, Pressemitteilungen und weitere ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.galopprennbahn-hoppegarten.de](http://www.galopprennbahn-hoppegarten.de)



Das Dorf Dahlwitz - der Ortsteil Hoppegarten entwickelte sich erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts - ist ein typisches Gutsdorf. Das ehemalige Schloss des Ortes, 1856 mit einem Park von P.J. Lenné errichtet, ist noch nicht fertig renoviert.

Mehr zur Geschichte des Ortes und der Galopprennbahn erfahren Sie hier [www.gemeinde-hoppegarten.de](http://www.gemeinde-hoppegarten.de)

Der Kulturverein "Grünes Tor" Dahlwitz-Hoppegarten e. V. fördert den Naturraum Dahlwitz- Hoppegarten als "grünes Tor" zwischen der

Hauptstadt Berlin und dem Land Brandenburg und die Denkmalspflege im Ort. [www.gruenestor.de](http://www.gruenestor.de)

**Erschließungsträger:**



Kirschweg 1 · 15377 Oberbarnim/Klosterdorf  
Tel.: 03341 / 30 89 35 · Fax: 03341 / 30 89 37

**Vermietung und Verkauf:**

VAN BOEKEL DINVEST GMBH  
BEATRIX HERZOG

Telefon: 03341-308935 · Fax: 03341-308937  
van.boekel.dinvest@ewetel.net · www.kiebitz-aue.de